



PRESSEMITTEILUNG

Der DGB Wiesbaden und die Initiative „Gemeinwohl hat Vorfahrt“ protestieren gegen massive Falschmeldungen zur CityBahn

22.10.2020

Die Biebricher Allee und andere Straßen mit bedeutendem Baumbestand haben CityBahn-Gegner*innen mit Plakaten gepflastert, die unterstellen, es sei geplant, dem Stadtgrün auf ganzer Strecke mit der Axt ein Ende zu bereiten.

Das ist unzutreffend. Nach derzeitigem Planungsstand bleiben beim Bau der City-Bahn 90 bis 85 Prozent des Baumbestands erhalten. Für davon abweichende Vorhaben gibt es keinerlei Belege.

Die Initiative „Gemeinwohl hat Vorfahrt“ und der DGB Wiesbaden Rheingau-Taunus sagen: Jede und jeder hat das Recht, die Realität unterschiedlich zu bewerten. Falsche Tatsachenbehauptungen haben mit einer solchen Bewertungsfreiheit nichts zu tun.

Seit Montag verbreiten unsere Plakate, die deutlich ausweisen, auf welche Quelle und welchen Planungsstand sie Bezug nehmen, deshalb die Botschaft: „Auch mit der CityBahn: Dieser Baum bleibt stehen.“

„Wir wollen damit Interessierten eine Informationsquelle mit Substanz liefern, um die Debatte zu versachlichen und den Horrormeldungen der Gegner*innen der CityBahn etwas entgegen zu setzen“, so der Vorsitzende des Wiesbadener DGB, Sascha Schmidt.

Dass der Schutz und Erhalt möglichst vieler Bäume auch der Initiative und dem DGB wichtig sind, betont der Sprecher der Initiative „Gemeinwohl hat Vorfahrt“, Hans-Georg Heinscher:

„Wir wissen: Kein alter Baum wird durch eine Ersatzpflanzung einfach ersetzt. Es dauert einige Jahre, bis seine Filterfunktion wieder erreicht sein wird. Dass die geplanten Fällungen so gering wie möglich gehalten werden, versteht sich unter Umweltgesichtspunkten von selbst.“

**DGB Kreisverband Wiesbaden-
Rheingau-Taunus**

PM

Sascha Schmidt
Kreisverbandsvorsitzender

Sascha.Schmidt@dgb.de

Telefon: 0611 401052
Telefax: 0611 400171
Mobil: 0160 97262929

Unser Zeichen: SaSch/MM

Bahnhofstr. 61
65185 Wiesbaden

<http://dgb-wiesbaden.de>

Die Sprecher von „Gemeinwohl“ und DGB betonen zudem: „Die Darstellung, die CityBahn gefährde den Baumbestand in Wiesbaden mehr als der Individualverkehr, ist falsch. Vielmehr kommt die CityBahn ohne Verbrennungsmotoren aus. Verbrennungsmotoren blasen große Mengen an Feinstaub, Stickoxiden und Kohlendioxid in die Luft. Und es sind diese Schadstoffe, die die Gesundheit von allen Bäumen sowie die Gesundheit der Menschen massiv gefährden.“

Sowohl „Gemeinwohl hat Vorfahrt“, als auch der DGB rufen zur Teilnahme an der Demonstration der Initiative Pro CityBahn am kommenden Sonntag, 24. Oktober 2020 auf.

Terminhinweis:

Am Samstag, dem 24. Oktober 2020 startet am Kochbrunnen 16:00 Uhr eine Führung zur Geschichte der Verkehrsentwicklung in Wiesbaden. Unser Mitglied Georg Habs stellt anhand zahlreicher Fotografien und von ihm recherchierten Fakten dar, welche „Lust und Last“ die Nutzung unterschiedlicher Verkehrsmittel einst ausgezeichnet hat und heute noch auszeichnet. Von dem ursprünglichen Kurzentrum geht es über die Wilhelmstraße und Rheinstraße bis zum Luisenplatz. Dort beendet Georg Habs seine Führung mit einer persönlichen Einschätzung der Bedeutung der geplanten CityBahn für die Zukunft unserer Stadt.